

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 69 (2007)
Heft: 6-7

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bremskraft wesentlich verbessert

Die Verkehrstauglichkeit der Anhängerzüge hat sich verbessert. Das zeigt ein Bremstest der Berner Sektion.

Am 21., 22. und 23. Mai fand in Finsterhennen nach einer sechsjährigen Pause wieder ein freiwilliger Bremstest für Traktoren und Anhänger statt. Im Einzugsgebiet des Rübentransportrings Seeland folgten 44 Transporteure der Einladung des Bernischen Verbands für Landtechnik. Ziel dieser Aktion war den Teilnehmern aufzuzeigen, ob der Anhängerzug bei Volllast auch wirklich die nötige Abbremsung erzielen kann. Getestet wurden 44 Traktoren und 72 Anhänger. Die Messungen ergaben, dass 90 Prozent der geprüften Traktoren den vorgeschriebenen Ausgangsdruck am Bremsventil erreichten. Von den Anhängern war die Bremsleistung von drei Vierteln genügend bis gut. Acht mussten jedoch als gefährlich eingestuft werden. Vergleicht man die Resultate mit früheren Messungen, stellt man eine nachhaltige Verbesserung der Werte fest. Die Verkehrstauglichkeit der Anhängerzüge hat seit der Gründung des Transportrings 1996 zugenommen.

Bei der Firma Walter Marolf AG fanden wir optimale Prüfbedingungen vor. Für die Messung wird jede einzelne Achse mit zwei Gurten satt abgespannt. Anschliessend wird die Rolle hochgefahren, bis die zugelassene Achslast genau simuliert ist. Nun wird in verschiedenen Schritten die Bremskraft bei 20, 40, 60, 80, 100 und 120 bar gemessen. Die Anlage wird mit einer Fernsteuerung bedient. Bei der Messung wird jedes einzelne Rad gemessen. Erfasst werden ebenfalls die Stellbremse und bei den 40km/h Anhängern die Bremskraft der Notbremse. Die Messwerte werden direkt an den Computer gesendet. Sobald alle Schritte gemessen sind, erfolgt der Ausdruck mit allen Daten. Anschliessend werden die Messdaten in eine Excel-Tabelle übertragen. Die eingegebene Formel sorgt dafür, dass die Werte in einem Bremsdiagramm angezeigt werden. Nach Eingabe sämtlicher relevanten Daten wird ein offiziell anerkanntes Bremsprotokoll ausgedruckt.

Der BVLT dankt der Firma Marolf AG für die kostenlose Benützung des Rollenprüfstandes und den kompetenten Support. Der Verband plant, die Bremstestaktion nächstes Jahr zu wiederholen.

Peter Gerber



Für den Bremstest wird jede einzelne Achse mit zwei Gurten satt abgespannt. Anschliessend wird die Rolle hochgefahren, bis die zugelassene Achslast genau simuliert ist. (Foto: BVLT)



31 Personen testeten ihre Geschicklichkeit

Während der kantonalen Bündner Viehschau in Cazis führte die Sektion Graubünden des SVLT ein Geschicklichkeitsfahren durch. 31 Personen zeigten ihr Können auf den landwirtschaftlichen Fahrzeugen.

Vier Posten mussten am Geschicklichkeitsfahren in Cazis unter Zeitdruck bewältigt werden. Da war der „Heisse Draht“: Mit einem Hoflader, an dem ein Metallreifen befestigt war, musste einem Draht entlanggefahren werden, ohne diesen zu berühren. Bei Berührung gab es einen durchdringenden Hufton und entsprechende Strafpunkte. Beim zweiten Posten wurde das Rückwärtsfahren getestet. Der mit dem Traktor verbundene Pegel durfte nicht in eine andere Farzone gelangen. Die Wippe als dritter Posten stellte die grösste Herausforderung dar. In maximal drei Versuchen musste man mit einem Traktor die Balance halten. Dieses Meisterstück gelang nur einem Teilnehmer. Mit dem Beantworten des Theoriebogens wurden die Teilnehmenden zuletzt nochmals in die Zeit der Theorieprüfung zurückversetzt.

Der Verband für Landtechnik dankt allen Sponsoren herzlich für die tollen Preise und den Teilnehmern und der Teilnehmerin fürs Mitmachen.

Luzia Föhn



Nur einer der 31 Teilnehmenden konnte die Balance halten.
(Foto: zvg)

Rangliste:

Kategorie Junioren (bis 17 Jahre)

1 a	Risch	Adrian	Jenisberg
1 b	Messmer	Tobias	Chur
3.	Lampert	Johannes	Jenins
4.	Tscharner	Gian-Luca	Scheid
5.	Jenny	Stefan	Jenins
6.	Mathis	Thomas	Jenaz

Kategorie Elite

1.	Buchli	Armin	Rothenbrunnen
2.	Buchli	Konrad	Rothenbrunnen
3.	Enderlin	Lukas	Maienfeld
4.	Bühler	Christian	Tschappina
5.	Canetg	Mario	Domat/Ems
6.	Schiesser	Werner	Masein